



#SGEKOE



21. SPIELTAG | 14.02.2021 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

gerade hat Adi Hütter seine Serie gegen die TSG Hoffenheim auf sechs Siege in sechs Spielen ausgebaut, da kommt mit dem 1. FC Köln eine Mannschaft, gegen die er mit der Eintracht noch nicht gewinnen konnte. „Das möchten wir natürlich am Sonntag schaffen“, sagte unser Cheftrainer nach dem 3:1-Erfolg in Sinsheim, der unsere Bundesliga-Bilanz auf 19 von 21 möglichen Punkten in diesem Jahr ausbaute.

Mit viel Selbstvertrauen gehen die Adlerträger in die Partie und hoffen, die Zehnerserie in der Liga gleich dreimal vollmachen zu können: bei der Anzahl an ungeschlagenen Heimspielen (saisonübergreifend bereits elf), Partien ohne Niederlage und Spielen mit mindestens zwei eigenen Treffern. Über allem steht, die drei Punkte im Deutsche Bank Park zu behalten!



Bringt die Eintracht auf die Siegerstraße: Evan Ndickas Kopfball zum 2:1 in Sinsheim.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos Max Galys, Jan Hübner, imago images, Eintracht-Archiv
Layout media tools – business communication GmbH



ADLERGEBABEL



**Aufwind nutze,
obbe bleibe!**

TRAINER UND TAKTIK IM AUFWÄRTSTREND

Die Punktausbeute von neun Zählern aus den vergangenen vier Spielen spricht für die steigende Formkurve des 1. FC Köln, der zuvor fünf Partien in Folge nicht hatte gewinnen können. Mit dem Derbysieg bei favorisierten Gladbachern hat der FC am vergangenen Wochenende seinen Aufwärtstrend bestätigt und sich weiter von den Relegations- und Abstiegsrängen distanziert. „Wir haben am Anfang der Saison zu wenig gepunktet, diesem Start laufen wir immer noch hinterher. Umso wichtiger ist, dass wir jetzt seit ein paar Wochen konstant punkten“, äußerte Cheftrainer Markus Gisdol nach der Partie im BORUSIA-PARK. Der 51-Jährige übernahm die Kölner im November 2019 auf Tabellenrang 17 und hielt mit den Rheinländern die Klasse. Auch in dieser Saison bleibt das Ziel identisch, die jüngsten Ergebnisse geben Rückenwind. Zuletzt setzte Coach Gisdol auf eine Dreierkette in der Defensive und ließ sein Team in einem 3-4-3- oder 3-5-2-System auflaufen.



EMMANUEL DENNIS NEUER OFFENSIVSCHWUNG

Der 23-jährige Emmanuel Dennis kam im Winter auf Leihbasis vom FC Brügge zu den Rheinländern und soll die Offensive der Kölner bis zum Saisonende mit seiner Schnelligkeit und technischen Klasse verstärken.

Für die Belgier erzielte Dennis zwischen Juli 2017 und Dezember 2020 in 116 Pflichtspielen 29 Tore, darunter eines in der Champions League-Gruppenphase gegen Zenit St. Petersburg im vergangenen Oktober. 2018 und 2020 feierte er mit seiner Mannschaft jeweils die Belgische Meisterschaft. Die ersten beiden Ligaspiele mit dem Nigerianer in der Startelf gewannen die Rheinländer, im DFB-Pokal schied Köln trotz seines Treffers zum frühen 2:0 in Regensburg im Elfmeterschießen aus.





„Mit Luka und Ajdin ist es noch schöner“: Filip Kostic mit seinen zwei Kumpels.

DER RAKETENMANN

33,13 Kilometer pro Stunde brachte Filip Kostic in Sinsheim auf den Tacho, dazu kamen die noch wichtigeren Scorerpunkte beim 3:1-Erfolg gegen die TSG Hoffenheim. Das veranlasste das Fachmagazin kicker zur Schlagzeile „Der Raketenmann hebt wieder ab“. Der Serbe selbst sagt, dass „die aktuelle Phase meine beste ist“, er sich aber nicht darauf ausruhen möchte. Weitere Zahlen untermauern die These, dass sich Kostic nach seiner „ungünstigen Verletzung“ im vergangenen Oktober wieder seiner Topform nähert. In seinen vergangenen drei Partien war er an sechs Toren direkt beteiligt (2/4), 2021 hat kein anderer Akteur mehr Bundesliga-Treffer aufgelegt (5). Dazu hat sein Wohlfühlfaktor in Frankfurt nochmal zugenommen, nachdem Luka Jovic zurückgekehrt ist. „Frankfurt ist wie mein zweites Zuhause. Mit Luka und auch Ajdin [Hrustic; Anm. d. Red.] ist es noch schöner“, fasst er zusammen.

RUND UMS TEAM

- Am Donnerstag feierte Adi Hütter seinen 51. Geburtstag. Nach 25 Niederlagen in seinen ersten zwei Bundesliga-Jahren hat er in dieser Saison mit seinem Team erst zwei von 20 Partien verloren.
- Kevin Trapp und Martin Hinteregger standen in allen Partien in der Startelf und spielten bis auf den Österreicher gegen Schalke immer durch.
- Evan Ndicka erzielte in Sinsheim nicht nur sein drittes Bundesliga-Tor (das erste per Kopf), sondern zog mit 32 so viele Sprints an wie kein anderer Frankfurter.



DER LETZTE HEIMSIEG ...

... gegen den 1. FC Köln ist fast auf den Tag genau drei Jahre her. Am 10. Februar 2018 besiegte die SGE den 1. FC Köln mit 4:2. Die Tore erzielten Rebic, Russ (letztes Bundesliga-Tor seiner Karriere), Falette (einziger Bundesliga-Treffer/Bild) und der heutige Kölner Wolf (einziges Bundesliga-Spiel mit einem Tor und einem Assist). Für den FC traf Terodde zweimal.

DAS ERSTE BUNDESLIGA-SPIEL ...

... gegen den 1. FC Köln hat die Eintracht am 12. Oktober 1963 vor 41.000 Zuschauern mit 2:1 gewonnen. Willi Huberts und Horst „Schotte“ Trimhold (der jüngst seinen 80. Geburtstag feierte, Glückwunsch!) trafen für die Eintracht.


DER 1. FC KÖLN ...

... ist der siebte Verein, gegen den die Adlerträger 100 oder mehr Pflichtspiele im Profifußball (seit 1963) bestritten haben. Am Sonntag wird gerundet, es ist exakt das 100. Duell (davon sechs im DFB-Pokal).

HEUTE VOR 45 JAHREN ...

... hat die Eintracht gegen Fortuna Düsseldorf mit 5:2 gewonnen. Die Tore am 14. Februar 1976 erzielten Nickel (2), Neuberger, Beverungen und Kraus. Gerade mal 7.000 Zuschauer waren im Waldstadion zu Gast. Seinerzeit hatte die Eintracht ebenso vor der Partie nach 20 Spielen die zweitbeste Offensive der Liga (42 Tore, heute 41).



1		FC Bayern München	58:26	48
2		Leipzig	35:17	41
3		VfL Wolfsburg	32:19	38
4		Eintracht Frankfurt	41:29	36
5		Bayer 04 Leverkusen	37:21	35
6		Borussia Dortmund	39:29	32
7		Borussia M'Gladbach	37:31	32
8		SC Freiburg	35:33	30
9		1. FC Union Berlin	34:25	29
10		VfB Stuttgart	37:34	25
11		SV Werder Bremen	24:27	22
12		TSG Hoffenheim	30:37	22
13		FC Augsburg	20:32	22
14		1. FC Köln	20:33	21
15		Hertha BSC	25:36	17
16		DSC Arminia Bielefeld	15:32	17
17		1. FSV Mainz 05	19:40	13
18		FC Schalke 04	15:52	8

21. SPIELTAG

FREITAG, 12.2., 20.30 UHR

Leipzig – Augsburg

SAMSTAG, 13.2., 15.30 UHR

Leverkusen – Mainz

Dortmund – Hoffenheim

Stuttgart – Hertha BSC

Bremen – Freiburg

SAMSTAG, 13.2., 18.30 UHR

Union Berlin – Schalke

SONNTAG, 14.2., 15.30 UHR

Frankfurt – Köln

SONNTAG, 14.2., 18 UHR

Wolfsburg – M'Gladbach

MONTAG, 15.2., 20.30 UHR

München – Bielefeld



TSUBASA AM MAIN

100

SPIELE IM PROFIFUSSBALL HABEN DER 1. FC KÖLN UND EINTRACHT FRANKFURT MIT DER PARTIE AM SONNTAG GEGENEINANDER ABSOLVIERT.

17

TORE HAT ANDRÉ SILVA BISLANG GESCHOSSEN. KEIN EINTRACHT-SPIELER IN DER BUNDESLIGA-HISTORIE HAT VOR DEM 23. SPIELTAG MEHR TREFFER ERZIELT.

6-1-0

IST DIE BUNDESLIGA-BILANZ DER EINTRACHT IN DIESEM JAHR. KEIN ANDERES TEAM HOLTE MEHR ALS DIESE 19 PUNKTE.

3

SIEGE ZUM RÜCKRUNDENSTART DER BUNDESLIGA GELANGEN DER EINTRACHT NUR 1966/67. VIER WAREN ES NOCH NIE.

15

TREFFER HABEN DIE ADLERTRÄGER NACH STANDARDS ERZIELT – RANG ZWEI IN DER LIGA.



FILIP HAT EIN BESSERES GEFÜHL

Der 1. FC Köln ist schwer einzuschätzen, hat schon Spiele in alle Richtungen abgeliefert, es aber zuletzt in Gladbach gut gemacht. Dennoch müssen wir über unsere Stärken reden. Dann habe ich keinen Zweifel, dass wir am Sonntag das Spiel gewinnen.

Im Moment passt bei uns alles. Die Abstimmung ist sehr gut, wir lassen sehr wenig zu, erarbeiten uns Chancen und haben auch das Quäntchen Glück – wie in Sinsheim, wo wir nach der Halbzeit das 1:2 hätten kassieren können. Den Unterschied hat hier wieder einmal Filip Kostic gemacht, das kann er einfach. Ich finde, er hat ein besseres Gefühl als in

der vergangenen Saison, wann er die langen, kraftraubenden Sprints anziehen muss. Er konzentriert sich auf die Aktionen, wo er den Raum hat. Das ist beeindruckend.

Aber natürlich überzeugt aktuell das ganze Team, wir haben auch auf der Bank eine hohe Qualität. Da freut man sich schon am Fernseher, wenn die Tafel mit der Nummer 9 bei uns hochgehalten wird. Das gibt der Mannschaft nochmal einen Schub. Rufen wir auch am Sonntag unser Potenzial ab, holen wir die nächsten drei Punkte.

UWE BEIN, 60, prägte das Offensivspiel der Adlerträger zwischen 1989 und 1994 wie kaum ein anderer, seine Spezialität war der tödliche Pass. Der Weltmeister von 1990 ist für die Eintracht heute Markenbotschafter.



Tor

1	Kevin Trapp	20	0	0
23	Markus Schubert	0	0	0
40	Elias Bördner	0	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka		11	1	1
13	Martin Hinteregger		20	1	1
18	Almamy Toure		13	0	1
20	Makoto Hasebe		16	0	0
22	Timothy Chandler		5	0	0
25	Erik Durm		11	0	1
30	Jetro Willems		0	0	0
35	Tuta		7	0	0
38	Yannick Brugger		0	0	0

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker		16	1	0
7	Ajdin Hrustic		5	0	0
8	Djibril Sow		16	0	2
10	Filip Kostic		16	2	6
11	Steven Zuber		10	0	1
15	Daichi Kamada		19	2	6
17	Sebastian Rode		15	1	0
27	Aymen Barkok		17	2	3
32	Amin Younes		14	2	2
36	Lukas Fahrnberger		0	0	0

Angriff

9	Luka Jovic		5	3	0
21	Ragnar Ache		2	0	0
33	André Silva		19	17	2
34	Jabez Makanda Maleko		0	0	0

Trainer Adi Hütter



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrte droht



verletzt

indeed
Jobs finden



Tor

1	Timo Horn	20	0	0
16	Ron-Robert Zieler	1	0	0
32	Julian Krahl	0	0	0

Abwehr

2	Benno Schmitz		6	0	0
3	Noah Katterbach		11	0	0
4	Robert Voloder		0	0	0
5	Rafael Czichos		15	1	0
8	Ismail Jakobs		14	0	0
19	Kingsley Ehizibue		12	0	1
22	Jorge Meré		8	0	0
23	Jannes Horn		18	0	0
26	Sava-Arangel Cestic		8	0	0
33	Sebastian Bornauw		17	0	1

Mittelfeld

6	Marco Höger		2	0	0
11	Florian Kainz		0	0	0
13	Max Meyer		1	0	0
14	Jonas Hector		9	0	0
15	Dimitris Limnios		8	0	0
18	Ondrej Duda		19	2	3
20	Elvis Rexhbecaj		19	5	2
21	Salih Özcan		18	0	1
24	Dominik Drexler		15	2	1
25	Tim Lemberle		0	0	0
28	Ellyes Skhiri		19	3	1
29	Jan Thielmann		17	2	2
31	Marius Wolf		17	2	1

Angriff

7	Tolu Arokodare		8	0	0
9	Sebastian Andersson		10	2	0
43	Emmanuel Dennis		2	0	0

Trainer Markus Gisdol